

Ein Blick auf das Berliner Lichtermeer

Bezirksschützen: Präsidiumsmitglieder besuchen Enak Ferlemann und Oliver Grundmann

BERLIN. Einen bildungspolitischen Exkurs in die Bundeshauptstadt unternahm kürzlich die Mitglieder des Bezirkspräsidiums des Schützenverbandes Elbe-Weser-Mündung mit ihren Partnerinnen und Partnern. Der 47-köpfigen Delegation gehörten auch einige regionale Kommunalpolitiker an.

Der Bundestagsabgeordnete Enak Ferlemann (CDU), zugleich parlamentarischer Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, hatte zu dieser Tagung für politisch Interessierte eingeladen. Das dreitägige Programm begann mit einem Informationsgespräch in dem von Horst Seehofer geleiteten Ministerium des Innern, für Bau und Heimat. Eine Mitarbeiterin erläuterte die Organisation und die Aufgaben der Behörde. Im Deutschen Historischen Museum folgte ein Einblick in die Geschichte des deutschen Schützenwe-



Enak Ferlemann (vorne Viertel von links) und sein Kollege Oliver Grundmann (vorne links) empfangen die Elbe-Weser-Bezirksschützen im Paul-Löbe-Haus.

FOTO: BUNDESREGIERUNG/STADTLANDMENSCH-FOTOGRAFIE

sens. Geradezu prädestiniert für die Gäste aus dem Elbe-Weser-Dreieck lief dort die Sonderausstellung „Die Armbrust – Schrecken und Schönheit“. Sie vermittelte die Entwicklung der Waffe und ihre gesellschaftlichen Funktionen. Im Mittelalter fand die Armbrust Verwendung als Kriegs-, später als Jagdwaffe. Die größte Rolle

aber spielte sie als Schützenwaffe in Städten und an Fürstenhöfen. Außerdem erläuterte die Ausstellung, welche gesellschaftliche Rolle Schützenvereinigungen bereits in früheren Zeiten übernahmen.

Die Stadtrundfahrt am nächsten Tag war an politischen Gesichtspunkten orientiert. „Wie können Men-

schen ihren Mitmenschen so etwas antun“ – das war das teilweise schockierende Fazit der Gruppe nach dem Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, ehemals Zentrale der Stasi-Untersuchungshaftanstalt.

Ehrennadel für Ferlemann

Am Abend kam es im Paul-Löbe-Haus zu einer lockeren

Diskussion mit dem Gastgeber Enak Ferlemann und dessen Fraktionskollegen Oliver Grundmann. Bezirkspräsident Thomas Brunken bedankte sich bei Enak Ferlemann für die Einladung zu dieser Informationsfahrt. Sein Stellvertreter Frank Pingel, zugleich Präsident des Nordwestdeutschen Schützenbundes, würdigte

Lockere Diskussion mit dem Gastgeber Enak Ferlemann und dessen Fraktionskollegen Oliver Grundmann.

das Engagement des Bundestagsabgeordneten um das deutsche Schützenwesen mit der Verleihung der goldenen NWDSB-Ehrennadel.

Aus der Kuppel des Reichstagsgebäudes warfen abends die Gäste einen Blick auf das Berliner Lichtermeer. Nach Informationen über die Organisation des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zeigte ein Ministeriumsmitarbeiter per Live-Schaltung aus Bonn mit hervorragenden Ortskenntnissen die Planungsstände zur A 20 und A 26 mit der Ortsumgehung Bremervörde sowie zu weiteren Bundesfernstraßen im Elbe-Weser-Dreieck auf. (10)